

## Ausgabe Dezember 2016



### Ausgabe Dezember 2016

Sehr geehrte Damen und Herren,

Liebe Leser,

am 5. Dezember 2016 haben wir gemeinsam den "Internationalen Tag des Ehrenamtes" begangen. 47 Prozent der bayerischen Bevölkerung und damit jeder Zweite ist in Bayern freiwillig ehrenamtlich engagiert. Ohne diese aktive, ehrenamtliche Beteiligung der Menschen wären die gesellschaftlichen Herausforderungen im sozialen, wirtschaftlichen oder kulturellen Bereich nicht zu bewältigen. Den vielen Ehrenamtlichen gebühren unser Dank und unsere Hochachtung. Sie setzen sich tagtäglich mit Herzblut für ihre Mitmenschen und die Allgemeinheit ein und sichern damit entscheidend das Zusammenhalten und soziale Miteinander in unserer Gesellschaft. So ist für mich in Bayern jeder Tag ein Tag des Ehrenamts!

Gerade in diesen adventlichen Tagen, in denen wir uns auf das Weihnachtsfest vorbereiten, ist es gut, wenn wir empfindsam werden für Menschen, die weniger auf der Sonnenseite des Lebens stehen und uns für sie engagieren.

Für die Adventszeit wünsche ich Ihnen auch mal ruhige, besinnliche Stunden im Kreise ihrer Familie.

Von Herzen wünsche ich Ihnen ein frohes, gesegnetes Weihnachtsfest und einen gesunden, guten Start in 's Jahr 2017.

Viel Interesse beim Lesen. Ich freue mich auf Ihre Anregungen und Rückäußerungen.  
Ihr

**Johannes Hintersberger, MdL**  
Staatssekretär

## Frohe und gesegnete Weihnachten!



Auf die persönliche Weihnachtspost verzichte ich in diesem Jahr zu Gunsten einer Unterstützung der Pfarrei Herz Jesu in Pfersee.

## „Dieser großartige Einsatz verdient besondere Anerkennung und großen Respekt!“



*Die Stiftung Bunter Kreis aus Augsburg wurde von Bayerns Sozialstaatssekretär Johannes Hintersberger im Bayerischen Sozialministerium in München mit dem „Ehrenamtsnachweis Bayern“ ausgezeichnet.*

Die Stiftung Bunter Kreis unterstützt Kinder mit einer lebensbedrohlichen oder lebensverkürzenden Erkrankung und deren Familien dabei, die kostbar gewordene Zeit gut zu gestalten. Die engagierten Mitglieder begleiten Familien ab dem Zeitpunkt der Diagnosestellung im Leben, im Sterben und über den schweren Abschied eines Kindes hinaus auch in der Zeit der Trauer. „In mehreren Begleitungen von betroffenen Familien haben Sie sich persönlich ausgezeichnet durch Ihre absolute Zuverlässigkeit, durch Ihre selbstverständliche Offenheit für die unterschiedlichen Lebenslagen und Bedürfnisse der Familien und nicht zuletzt durch Ihr insgesamt so herzliches Engagement in den Begleitungen“, dankte Staatssekretär Johannes Hintersberger, MdL den Vertretern der Stiftung Bunter Kreis in seiner Laudatio.

[Weiterlesen.](#)

## „Die Kreissparkasse Augsburg geht bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf als Vorbild voran!“



### *Kreissparkasse Augsburg als familienfreundliches Unternehmen ausgezeichnet*

Die Kreissparkasse Augsburg ist als eines von 20 familienfreundlichsten Unternehmen in Bayern ausgezeichnet worden. Bayerns Arbeitsstaatssekretär Johannes Hintersberger zeigte sich heute bei seinem Besuch überzeugt: „Unternehmen haben einen Wettbewerbsvorteil, wenn sie ihre Mitarbeiter bei der Organisation von Familie und Beruf unterstützen! Sie erhöhen die Motivation ihrer Beschäftigten und damit letztlich ihre Produktivität. Familienfreundliche Unternehmen sind attraktive Arbeitgeber. Das wissen qualifizierte Fachkräfte zu schätzen. Sie orientieren sich nicht nur nach Aufstiegs- und Verdienstmöglichkeiten. Auch die persönliche Lebensplanung spielt bei der Wahl des Arbeitsplatzes immer mehr eine Rolle. Die Kreissparkasse Augsburg zeigt vorbildlich, wie Familienfreundlichkeit in der Arbeitswelt geht!“

[Weiterlesen.](#)

## „Bayern unterstützt Menschen mit Behinderung, die als Kinder oder Jugendliche Unrecht erfahren haben!“



Vor kurzem wurde die Stiftung „Anerkennung und Hilfe“ errichtet – von Bund, Ländern und Kirchen. Das bayerische Kabinett hatte bereits im Oktober die Beteiligung Bayerns beschlossen. Aus dieser Stiftung sollen die Menschen Hilfen erhalten, die als Kinder oder Jugendliche in der Zeit von 1949 bis 1975 (BRD) bzw. 1949 bis 1990 (DDR) in stationären Einrichtungen der Behindertenhilfe oder stationären psychiatrischen Einrichtungen Leid und Unrecht erfahren haben. „Sexueller Missbrauch, körperliche und seelische Gewalt gehören zu den schrecklichsten Verbrechen, die Kindern angetan werden können. Die Opfer leiden häufig ein Leben lang unter den Folgen. Deshalb ist uns die Aufarbeitung der in den letzten Jahren bekannt gewordenen Missbrauchsfälle ein besonderes Anliegen“, so Bayerns Sozialstaatssekretär Johannes Hintersberger, der mit Vertretern von Bund, Ländern und Kirchen die Vereinbarung im Rahmen der Konferenz der Arbeits- und Sozialminister in Lübeck für den Freistaat Bayern unterzeichnete.

[Weiterlesen.](#)

## Gesellschaftliche Vielfalt nutzen, individuelle Förderung gestalten, stabile Brücken in Ausbildung bauen



### *Ausbildungskonferenz 2016: Mut zur Vielfalt*

Unter dem Motto „Vielfalt erleben, Vielfalt gestalten und von Vielfalt profitieren – Chancen für die berufliche Bildung“ fand die diesjährige Ausbildungskonferenz in Augsburg statt. Die Veranstaltung fand in Kooperation zwischen dem Bayerischen Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integration sowie der Regionaldirektion Bayern der Bundesagentur für Arbeit statt. Die Ausbildungskonferenz ist Plattform für den Austausch zwischen den beteiligten Akteuren aus Politik, Wirtschaft, Bildung und Sozialbereichen. Für viele Ausbildungsbetriebe wird es zunehmend schwieriger ihre Ausbildungsplätze zu besetzen. Die Nutzung der Vielfalt vorhandener Potentiale kann eine Antwort auf die drohenden Engpässe auf dem Ausbildungsmarkt sein.

[Weiterlesen.](#)

### **„Der Aktionstag für Alleinerziehende ist wichtig für eine ganzheitliche Familienpolitik!“**



*Die Stadt Augsburg schafft gemeinsam mit den Akteuren vor Ort ein bestmögliches Angebot für die unterschiedlichen Bedürfnisse der Familien.*

„Bayern stärkt mit seiner konsequenten Familienpolitik die Chancen von Kindern und jungen Menschen. Im Freistaat sind deutschlandweit am wenigsten Kinder unter 15 Jahren auf Sozialgeld angewiesen. Diese gute Ausgangslage ist für uns ein Ansporn, um noch besser zu werden. Bayern ist Familienland. Wir tun alles, damit Eltern im Freistaat ihren Erziehungsauftrag bestmöglich ausführen können. Mein großer Respekt und meine Wertschätzung gilt allen Eltern, besonders den alleinerziehenden Vätern und Müttern, die ihre Kinder mit viel Liebe verantwortungsvoll erziehen“, erklärt Staatssekretär Johannes Hintersberger, MdL.

[Weiterlesen.](#)

### **„Im Dialogforum 'Leben und Arbeiten 4.0' arbeiten wir gemeinsam daran, dass die Digitalisierung für alle Menschen in Bayern zum Gewinn wird“**



Die Digitalisierung wird die Arbeitswelt und auch unser gesellschaftliches Leben grundlegend ändern. Um diesen Prozess aktiv zu gestalten haben Bayerns Arbeitsstaatssekretär Johannes Hintersberger und Wirtschaftsstaatssekretär Franz-Josef Pschierer das Dialogforum 'Leben und Arbeiten 4.0' ins Leben gerufen. Das hochkarätig besetzte Gremium aus Spitzenvertretern von Arbeitgebern und Arbeitnehmern, aus der Sozialversicherung, der Freien Wohlfahrt, der Wissenschaft und der Kirche hat nun erste Ergebnisse mit Positionen zu den Chancen und Herausforderungen der Digitalisierung in der Arbeitswelt vorgelegt.

[Weiterlesen.](#)

### **„Großen Respekt und besondere Wertschätzung für diesen wichtigen Dienst!“**



*Arbeitskreis Wehrpolitik trifft Kommandeur der Gebirgsjägerbrigade*

Auf Einladung des Vorsitzenden, Staatssekretär Johannes Hintersberger, traf sich der Arbeitskreis Wehrpolitik der CSU-Landtagsfraktion zu einem Kameradschaftsabend mit dem Kommandeur der Gebirgsjägerbrigade 23 „Bayern“, Brigadegeneral Alexander Sollfrank. Dieser stellte die besonderen Herausforderungen und das spezifische Fähigkeitsprofil der Gebirgsjäger dar. „Gelände und Gegner bezwingen - darum geht es bei uns“, so Sollfrank. Die Attraktivität der Gebirgsjäger sei ungebrochen.

[Weiterlesen.](#)

## „Europa in meiner Region“



*„Schwäbische Projekte belegen: EU-Förderung kommt direkt bei den Menschen an – Schwerpunkt ist die Aus- und Weiterbildung!“*

Wie profitieren die Menschen in Bayern konkret von europäischen Fördermitteln? Antworten auf diese Frage lieferte heute der Aktionstag ‚Europa in meiner Region‘ in Schwaben. Für einen Rundgang durch die Maler-, Elektro-, Schweiß- und Metallwerkstatt sowie den hochinnovativen CNC-Ausbildungsraum öffnete die Handwerkskammer für Schwaben ihre Türen. Bayerns Arbeitsstaatssekretär Johannes Hintersberger zog ein eindeutiges Fazit: „Europäische Fördermittel kommen bei den Menschen vor Ort an. Wir fördern Projekte, die ganz konkrete Ausbildungsmöglichkeiten und Arbeitsplätze schaffen.“ Bayerns Wirtschaftsstaatssekretär Franz Josef Pschierer betonte insbesondere den Nutzen, den Europa in Bayern stiftet: „Gerade in diesen für Europa schwierigen Zeiten ist es wichtig, den Menschen immer wieder klar zu machen, was Europa vor Ort Positives bewirkt.“

[Weiterlesen.](#)

## „Öffentliche Fraktionssitzungen der CSU in Augsburg kamen bei den Menschen an!“



„Ich freue mich, dass viele interessierte Bürgerinnen und Bürger die Angebote wahrgenommen und zu den öffentlichen Fraktionssitzungen unserer CSU gekommen sind“, erklärt CSU-Bezirksvorsitzender Johannes Hintersberger, MdL. Der CSU in Augsburg ist es wichtig, für die Menschen aktiv zu sein und deren Anliegen vor Ort anzugehen.

Neben vielen Veranstaltungen, Bürgersprechstunden und gemeinsamen Diskussionsabenden wurden öffentliche CSU-Fraktionssitzungen in den Stadtteilen Oberhausen, Haunstetten, Göggingen sowie für Lechhausen, die Firnhaberau und die Hammerschmiede abgehalten. Vor jeder Sitzung gab es zudem Termine vor Ort, um sich dort noch besser ein Bild machen zu können. Besonders wichtig ist für Johannes Hintersberger, Bezirksvorsitzender der CSU Augsburg und Bernd Kränzle, Fraktionsvorsitzender der CSU-Stadtratsfraktion, der Kontakt und die persönliche Nähe zu jedem Bürger.

„Die CSU mit ihrer starken Fraktion und den engagierten Ortsverbänden ist der „Kümmerer vor Ort“, an den sich die Bürger mit Anregungen, Vorschlägen aber auch Anliegen wenden können“, erklärt Hintersberger. „Ein herzliches Dankeschön gilt den beiden CSU-Kreisvorsitzenden Leo Dietz und Andreas Jäckel sowie unseren Ortsvorsitzenden für die Unterstützung bei der Organisation der öffentlichen Sitzung.“ Auch Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl, Bürgermeisterin Eva Weber und die städtischen Referenten Gerd Merkle (Bau) und Hermann Köhler (Bildung) nahmen an den Terminen teil.

## Duales Ausbildungssystem bietet eine Chance für Alle!



*Europäische Woche der Beruflichen Bildung*

Anlässlich der Europäischen Woche der Beruflichen Bildung vom 5. bis 9. Dezember 2016 betonte Bayerns Arbeitsstaatssekretär Johannes Hintersberger: „Unser berufliches Bildungssystem funktioniert! Es bietet jungen Menschen mit unterschiedlichen Voraussetzungen gute Chancen auf ein erfolgreiches Arbeitsleben. Die aktuellen Zahlen belegen: Junge Menschen haben in Bayern die besten Voraussetzungen um erfolgreich in das Berufsleben zu starten. Bayern liegt in der Ausbildungsmarktstatistik auf Platz eins unter den Bundesländern. Auf 100 unversorgte Bewerber kommen rund 1000 unbesetzte Ausbildungsstellen. Mit aktuell 2,6 Prozent ist die Jugendarbeitslosigkeit in Bayern bundesweit am niedrigsten.“

Verglichen mit südeuropäischen Staaten wie Griechenland oder Spanien mit einer Jugendarbeitslosigkeit von über 40 Prozent, haben wir hier de facto Vollbeschäftigung. Dennoch darf kein Talent verloren gehen. Wir wollen jedem Jugendlichen eine Ausbildung oder eine Arbeit ermöglichen."

[Weiterlesen.](#)

**"Danke für die vielen persönlichen Begegnungen, interessanten Gespräche vor Ort und wegweisenden Entwicklungen!"**



(oben v.l.) Beim Jubiläum "10 Jahre Dauerausstellung" im Jüdischen Kulturmuseum in der Synagoge in Augsburg.

Beim Jubiläumskongress der Paneuropa-Jugend Bayern in Dillingen.

Am Volkstrauertag vor dem Mahnmal in Lechhausen mit Abordnungen der Lechhauser Vereine.

Bei der feierlichen Einweihung des Neubaus der Fachklinik Josefinum mit HH Bischof Dr. Konrad Zdarsa in Augsburg-Oberhausen.

Beim Jahresabschluss der Fallschirmjäger/Gebirgsjäger Ortskameradschaften Augsburg.

(unten v.l.) Auf der Messe "Intersana" im Gespräch mit dem Vorsitzenden des Seniorenbeirats der Stadt Augsburg Heinz Gams.

Beim Besuch einer Asylunterkunft für Frauen und Kinder der Diakonie in Neusäß mit Bürgermeister Richard Greiner und der 3. Bürgermeisterin Monika Uhl.

In Tutzing zum Besuch des bolivianischen Botschafters in Vertretung des Bayerischen Ministerpräsidenten.

Im engagierten Gespräch mit interessierten Bürgern beim CSU-Ortsverband Göggingen zum bayerischen Sicherheitskonzept "Sicherheit durch Stärke".

Beim Besuch des Oberhauser Weihnachtsmarktes mit dem Ortsvorsitzenden Thomas Lidel.

## **Aktuelle Presseberichte**

[Fast die Hälfte aller Bayern engagiert sich ehrenamtlich](#)

Augsburger Allgemeine vom 04.12.2016

[Heute ist der Tag der Ehrenamtlichen](#)

Main Echo vom 04.12.2016

[„Bayern unterstützt Menschen mit Behinderung, die als Kinder oder Jugendliche Unrecht erfahren haben!“](#)

Bundespresseportal vom 02.12.2016

[Wie sich Augsburg in Zukunft besser verkaufen möchte](#)

Augsburger Allgemeine vom 02.12.2016

[Familienbegleiterin der Stiftung Bunter Kreis für bürgerschaftliches Engagement ausgezeichnet](#)

Stadtzeitung Augsburg vom 01.12.2016

[„Die Kreissparkasse Augsburg geht bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf als Vorbild voran!“](#)

Stadtzeitung Augsburg vom 30.11.2016

[Stück für Stück eine große Geschichte](#)

Augsburger Allgemeine vom 29.11.2016

[Mut zur Vielfalt](#)

Presse Augsburg vom 24.11.2016

[Josefinum Augsburg realisiert ersten Teil des 160 Millionen Euro-Projekts](#)

B4B Schwaben vom 23.11.2016

[KJF Fachklinik Josefinum feierlich eingeweiht](#)

TrendyOne vom 23.11.2016

[Aktionstag für Alleinerziehende](#)

Presse Augsburg vom 22.11.2016

[Macht Merkel wieder Wahlkampf in Augsburg?](#)

Augsburger Allgemeine vom 22.11.2016

[Der Verein „Freunde statt Fremde“ erhält den Schwäbischen Integrationspreis](#)

Allgäu Online vom 22.11.2016

[Informiert über Flucht-Zentrum](#)

Donaukurier vom 18.11.2016

[Memminger OB Holzinger verlässt das Rathaus](#)

Bayerischer Rundfunk vom 18.11.2016

[Volkstrauertag – mehr als ein Ritual.](#)

Stadtzeitung Augsburg vom 17.11.2016

[Freistaat zeichnet Flüchtlingsinitiativen aus](#)

Schwäbische Zeitung vom 16.11.2016

[9. Integrationspreis der Regierung von Schwaben](#)

locally.de vom 16.11.2016

[Vorbildlich und modellhaft – Neusäß stellt Förderantrag für Demenzstation](#)

Stadt Neusäß vom 14.11.2016

[Europa gestalten](#)

Augsburger Allgemeine vom 11.11.2016

[Maria Steinberger ist seit 50 Jahren bei Labertaler](#)

Mittelbayerische Zeitung vom 09.12.2016

## **Service & Impressum**